Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1875

15.2.1875 (No. 45)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 45. Montag den 15. Februar **1875.**

Bekanntmachung

Vorausbezahlung der Bestellgebühr für frankirte Postsendungen.

Nachdem durch die Postordnung vom 18. Dezember 1874 die Bestellgebührensätze für das Reichspostgebiet einheitlich geregelt worden sind, kann beim Verkehr innerhalb des Reichspostgebiets:

a) für Postanweisungen, für frankirte Briefe mit Werthangabe bis 1500 Mark und für frankirte Packete ohne Werthangabe nach dem Ortsbestellbezirke der Bestimmungs-Postanstalt, und

b) für diejenigen frankirten Sendungen nach dem Landbestellbezirke, deren Abtragung den Landbriefträgern bestimmungsmäßig obliegt,

die Bestellgebühr gleich mit dem Franco vorausbezahlt werden. Wo in einzelnen Ober-Postdirectionsbezirken weitergehende Bestellungseinrichtungen bestehen, kann innerhalb dieser Bezirke auch für die hierher gehörigen Sendungen die Vorausbezahlung der verordneten Bestellgebühren stattfinden. Soll die Bestellgebühr vorausbezahlt werden, so sind die Sendungen auf der Adresse mit der Bezeichnung:

„frei einschließlich ..... Pf. Bestellgeld"

zu versehen. Bei Postanweisungen und Post-Packetadressen ist dieser Vermerk auf den zugehörigen Abschnitten zu wiederholen.

Berlin W., den 10. Februar 1875. **Kaiserliches General-Postamt.**

Die Tilgung der 4% badischen Eisenbahnanlehen von den Jahren 1859 bis mit 1864 betreffend.

Nr. 1069. Nach Maßgabe der betreffenden Anlehensbestimmungen und den entsprechenden Tilgungsplänen werden

1) von den 4%igen auf 1. März und 1. September verzinslichen Eisenbahnanlehen der Jahre 1859, 1860 und 1861

auf 1. September laufenden Jahres

je 97 Obligationen zu 1000 fl., 500 fl. und 100 fl. mit zusammen . . . . . = 155,200 fl.;

2) von den 4%igen auf 1. April und 1. Oktober verzinslichen Eisenbahnanlehen der Jahre 1862 und 1864

auf 1. Oktober laufenden Jahres

je 146 Obligationen zu 1000 fl., 500 fl., 200 fl. und 100 fl. mit zusammen . . . . . = 262,800 fl.

zur Heimzahlung kommen.

Die Ziehung fraglicher Obligationen beider Anlehen wird

Mittwoch den 17. dieses Monats, Nachmittags 3 Uhr,

im Ständehaus dahier öffentlich vorgenommen werden.

Karlsruhe, den 13. Februar 1875.

Großh. Bad. Eisenbahn-Schuldentilgungskasse.

Helm.

2.2.

Protestantische Vorträge.

Der nächste Vortrag findet

Montag den 15. Februar, Abends 6 Uhr,

in der Aula des alten Gymnasiums statt. Oberkirchenrath Schellenberg wird über die sogenannte

„Selbstzersetzung des Christenthums und die Religion der Zukunft"

sprechen.

Der Zutritt ist für Jedermann frei. Zu freiwilligen Gaben für die Zwecke des Vereins — zunächst die Kosten der Vorträge — sind an den Eingängen Büchsen aufgestellt.

Karlsruhe, den 13. Februar 1874.

Der Vorstand des Protestantenvereins.

Museumsgesellschaft.

Mittwoch den 17. Februar, Abends 7 Uhr, Fortsetzung der wissenschaftlichen Vorträge und zwar von Hofrath Prof. Dr. Funke an der Universität Freiburg „über Herzklopfen".

In den 4 folgenden Wochen am gleichen Wochentage werden noch Vorträge halten:

Geh. Hofrath Prof. **Bartsch** aus Heidelberg über „Wolframs von Eschenbach Parzival, ein psychologisches Epos".

Prof. **E. Häckel** aus Jena über „die Korallenbänke des rothen Meeres".

Prof. **Golzer** aus Heidelberg über „die Resultate der Keilschriftentzifferung".

Geheimerath **Kuno Fischer** aus Heidelberg über „die Natur des ästhetischen Vorstellens".

Karlsruhe, den 13. Februar 1875.

Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

2.2. Montag den 15. Februar, Abends 8½ Uhr, Vortrag des Herrn Professor Dr. Bruno Meyer über

Michelangelo's Leben und Werke

im Lokale des Realgymnasiums (Zirkel), wozu wir hiermit Jedermann freundlichst einladen.

Der Vorstand.

Fahrniß-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Montag den 15. Februar l. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Pfandlokal nachbenannte Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

1. 6 Stück farbige Hemdenleinwand und 3 Wolldecken;
2. 185 gemodelte und ungemodelte, 30 Mm. und 24 Mm. starke tannene Dielen;
3. 38 Stück tannene Doppeldielen, 36 Mm. stark;
4. 1 braunes und 1 Schimmelpferd.

Karlsruhe, den 14. Februar 1875.

Gerichtsvollzieher **Hüttisch.**

Fahrniß-Versteigerung.

Dienstag den 16. d. M.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden in der Zähringerstraße 38 die zum Nachlaß der verstorbenen Frau Thierarzt Betsch dahier gehörigen Fahrnisse, als:

Frauenkleider, Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk, darunter 2 Kanapees, 2 Chiffonniere, 1 zweithüriger Schrank, 1 ovaler Tisch, 1 Kommode, 1 Pfeilerschränkchen, 3 Bettladen mit Rost, 3 Nachttischchen, 1 Waschkommode, 2 viereckige Tische, 6 Rohrstühle, 4 Strohstühle, 1 Küchenschrank; ferner 1 eiserner Kochherd, einige Küchengeräthe und verschiedener Hausrath

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 12. Februar 1875.

3.2. **F. Knab,** Waisenrichter.

Wohnungsanträge und Gesuche.

*3.3. Adlerstraße 36 ist im dritten Stock eine freundliche Wohnung von 6 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April zu vermiethen. Näheres im zweiten Stock.

* Herrenstraße (kleine) 2 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern und Dienstmädchenzimmer, auf 23. April zu vermiethen.

* Karl-Friedrichstraße 3 ist im 3. Stock des Hintergebäudes eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, wozu auch ein Arbeitslokal gegeben werden kann, sogleich oder auf 23. Oktober zu vermiethen.

2.2. Langestraße 19 ist im 2. Stock des Hintergebäudes eine sehr freundliche Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, schöner Küche mit Wasserleitung, Keller, Antheil an der Waschküche und Trockenspeicher an eine anständige Familie auf 23. April zu vermiethen. Näheres im Laden daselbst.

— Langestraße 223 ist im Seitenbau eine für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Mansarde, Küche, Keller und Holzplatz, auf 23. April d. J. an eine kleine Familie zu vermiethen. Näheres Langestraße 107.

— Nowacks-Anlage 2, Ecke der Bahnhofstraße, sind zwei schöne Wohnungen, in Parterre und dritter Stock, jede mit 7 Zimmern und Zugehör, auf 23. April zu vermiethen.

* Sophienstraße 27 ist im 1. Stock eine schöne, geräumige Wohnung, durch Glaswand für sich abgeschlossen und mit Wasserleitung versehen, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern, 2 Kellerabtheilungen, Antheil an der Waschküche und dem Trockenspeicher, auf 23. April zu vermiethen.

— Waldstraße 34, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Speicher und Speicherkammer, auf 23. April zu vermiethen. Näheres Adlerstraße 27 im 1. Stock.

2.1. Wilhelmsstraße 1 ist auf 23. April im 3. Stock eine schöne, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Kammer und Glasabschluß zu vermiethen. Näheres im Laden daselbst.

Wilhelmsstraße 26 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Mansarde, Wasserleitung und sonstigem Zugehör, auf 23. April zu vermiethen. *

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

18.2. Ein geräumiger Laden mit zwei Auslagefenstern, nebst Wohnung von 3 Zimmern ist zu vermiethen. Näheres Kronenstraße 38.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

— Friedrichsplatz 8 ist für ein reinliches Geschäft ein Laden mit kleiner oder größerer Wohnung auf 23. Juli zu vermiethen. Näheres im Hause selbst, 2 Stiegen hoch.

*3.2. **Das Haus**

Belfortstraße 1, bestehend aus 1 Saal mit Balkon, 7 Zimmern, 3 tapezirten Mansarden, 2 Küchen, Holzremise, Garten, Gas- und Wasserleitung 2c., ist auf den 23. April an eine Herrschaft zu vermiethen. Näheres Seminarstraße 7a im 3. Stock.

Herrschaftswohnung zu vermiethen.

3.2. In der Kriegsstraße 63 (früher 43) ist die Bel-Etage, bestehend in 9 Zimmern mit Küche, Keller, Mansarden, Remise, Stall für Pferde, mit Gas- und Wasserleitung, Wegzugshalber auf 23. April oder 23. Juli zu vermiethen. Zu erfragen daselbst.

Wohnungen zu vermiethen.

— **Sogleich oder später zu vermiethen: eine große, elegante Herrschaftswohnung (Bel-étage) von 7 bis 9 und mehr Zimmern mit allen Annehmlichkeiten, Garten; nöthigenfalls mit Stallung 2c. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.**

— **Sofort oder später zu vermiethen: ein 4. Stock mit 7 oder mehr großen eleganten Zimmern, Garten. Näheres im Kontor des Tagblattes.**

* Eine Mansardenwohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, ist an eine ruhige Familie auf 23. April d. J. zu vermiethen. Näheres Herrenstraße 26 im Laden.

* Eine abgeschlossene, freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör ist an eine stille, ruhige Familie auf den 23. April zu vermiethen. Das Nähere Wilhelmsstraße 21 im 3. Stock.

* In der Leopoldstraße 15 ist der zweite Stock mit 5 bis 6 Zimmern und Mansarde nebst Zugehör, Glasaschluß, Wasser- und Gasleitung auf 23. April zu vermiethen. Näheres im untern Stock daselbst.

* Auf 23. April ist eine Wohnung, bestehend in 1 Zimmer mit Küche, Alkov nebst Zugehör an eine kinderlose Familie zu vermiethen. Näheres Brunnenstraße 3.

Zimmer zu vermiethen.

* Kronenstraße 13 sind im 2. Stock zwei hübsch möblirte Zimmer zu vermiethen.

*2.2. Langestraße 146 ist im 3. Stock ein freundliches, gut möblirtes Zimmer, nach der Straße gehend, zu vermiethen.

* Ein einfach möblirtes, hübsches Zimmer ist unter annehmbaren Bedingungen sogleich oder auf 1. März an einen soliden Herrn oder Dame zu vermiethen: Waldstraße 29 im 3. Stock.

* Ein freundliches, gut möblirtes Zimmer ist auf 1. März oder auch früher an einen soliden Herrn zu vermiethen: verlängerte Ritterstraße 28 im 3. Stock.

Wohnungsgesuche.

7.2. **Auf Georgi wird zu miethen gewünscht: Ein herrschaftliches Haus oder Wohnung in der Kriegsstraße oder in deren unmittelbaren Nähe außerhalb der Stadt, womöglich mit Garten, 8—10 Wohnzimmer mit entsprechenden Nebenräumen, möblirt oder unmöblirt. Anzeigen beliebe man schriftlich an Frau Ingenieur Frey Wittwe, Heidelberg, Akademiestraße 2 einzusenden.**

* Eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 3 bis 4 Wohnzimmern, 3 Schlafzimmern nebst dem erforderlichen Zugehör, wenn möglich auch mit Garten, wird auf 1. oder 23. April d. J. von einem Beamten zu miethen gesucht. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter H. H. 1 postlagernd Karlsruhe erbeten.

Für eine Beamtenfamilie **von 2 Personen** wird eine Wohnung von 2—3 Zimmern nebst Zugehör sofort gesucht. Offerten mit Preisangabe an das Bureau von B. Koßmann, Langestraße 73.

Zimmergesuch

*2.2. Für einen soliden Herrn wird auf 1. März ein gut möblirtes Zimmer im 2. Stock, auf den Schloßplatz gehend, zu miethen gesucht. Adressen unter Chiffre v. Sch. sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Auf Nachhypotheken

zu höherem Zinsbezug werden stets Gelder dargeliehen, wenn solche an und für sich gut sind, oder durch genügende Bürgschaft gesichert erscheinen.

Das Nähere erfährt man Adlerstraße 26 parterre (früher 28).

Kapital-Gesuch.

3.3. Auf ein hiesiges rentables Haus werden sogleich auf zweite Hypotheke **7000 fl.** aufzunehmen gesucht. Das Kapital wird bis zum Jahre 1880 in jährlichen Raten wieder getilgt und ist doppelte Garantie dafür vorhanden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Kapital-Gesuch.

— **1500 fl** werden gegen gute Versicherung und pünktliche Zinsung aufzunehmen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

32 **Tüchtige Agenten**

oder solche Personen, die hiezu die Eigenschaft besitzen, werden zum Verkaufe von Anlehens-Loosen und Staatspapieren gegen monatliche Terminzahlung für alle größeren Orte von einem Leipziger Bankhause gesucht. Die Provisionsbedingnisse sind sehr günstig. Offerten sind zu richten unter B. K. 237 an **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig.** (H.3725.)

Monatsdienst-Antrag.

* Es wird sogleich eine zuverlässige, ehrliche Person in Monatsdienst gesucht. Näheres Akademiestraße 22 im 2. Stock.

Lehrlings-Gesuch.

2.2. Ein gut empfohlener, junger Mann mit gründlicher Schulbildung, findet in unserer Buchhandlung eine Lehrstelle

Müller & Gräff.

Lehrlings-Gesuch.

4.2. In einem hiesigen Modewaarengeschäft kann ein junger Mann in die Lehre aufgenommen werden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Verloren.

* Samstag den 13. Februar, Nachmittags, ist von der Leopold- durch die Sophienstraße bis an's Karlsthor ein brauner **Pelzstaucher** verloren worden. Der redliche Finder wird ersucht, solchen gegen Belohnung Leopoldstraße 43 im untern Stock abzugeben.

* Samstag Abend wurde von der Eintracht durch die Erbprinzen-, Herren- und Sophienstraße bis zur Hirschstraße 56 ein rothes **Wolltuch** verloren. Was man gegen Belohnung daselbst im 3. Stock abgeben wolle.

Klavier-Verkauf.

* Zwei gut erhaltene Tafelklaviere mit je 6 Octaven, für Anfänger besonders geeignet, sind zu billigem Preise vorräthig bei Alex. Frey, Hof-Musikalienhändler.

Verkaufsanzeigen.

*2.2. Zu verkaufen: 1 Schreibtisch mit Aufsatz, 1 Bücher-Etagère und Sessel von Eichenholz, 1 Spiegeltisch, 1/2 Dutzend Eichenholzstühle, 1 Quartettpult, 1 eiserne Kinderbettlade, 1 noch neuer Waffenrock für Einjähr'g-Freiwillige der Artillerie: Mühlburger Landstraße 9 im 2. Stock.

*2.2. Ein noch wenig gebrauchter **Kassenschrank** mittlerer Größe wird preiswürdig abgegeben: Zähringerstraße 92 parterre.

*3.2. Viktoriastraße 5, im 3. Stock, sind billig zu verkaufen: 2 französische Bettladen mit Rost à 50 fl., massive Bettladen mit Rost, Matratze und Polster à 36 fl., nußbaumene Kinderbettladen à 10 fl., Küchen-, Nacht- und polirte Tische, Stroh- und Seegrasmatratzen, nußbaumene Ovaltische à 11 fl. und 1 kleineres Kanapee; diese Möbel sind neu.

Kauf-Gesuch.

* Eine gebrauchte **Klavierschule** von Lebert & Stark, 1. Theil, wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Forderungen auf Häuser in der Stadt

werden stets gegen entsprechenden Nachlaß angekauft oder auch als Faustpfand angenommen. Das Nähere zu erfahren Adlerstraße 26 (früher 28) parterre.

Anzeige.

Gold und Silber, Kleider, Betten, Möbel, Makulatur und Metallgegenstände werden angekauft und bittet man, Anträge bei Herrn Thorwart Höck vom Mühlburger Thor oder Waldstraße 21 im zweiten Stock abzugeben.

— **W. Bodenheimer** aus Ettlingen.

Privat-Bekanntmachungen.

Bruch-Chocolade

in 2 Sorten empfehle ich wegen **ihrer sehr guten Qualität** und **ihres billigen Preises** bestens

F. A. Sönning,
2.2. Waldhornstraße 54.

Deutschen Schaumwein, französischen Champagner

von den ersten Häusern empfiehlt

Paul Meyer,
3.1. 4 Erbprinzenstraße 4.

Pränter-Zucker,

schwarzen, empfiehlt in ganz frischer Waare bestens

2.2. **F. A. Sönning.**

Doppelkümmel,
kräftiger und feiner als Berliner Getreidekümmel, die Flasche zu
1 Mark 30 Pfennigen,
empfiehlt die Liqueurfabrik von
Eduard Loos,
Waldstraße 36.

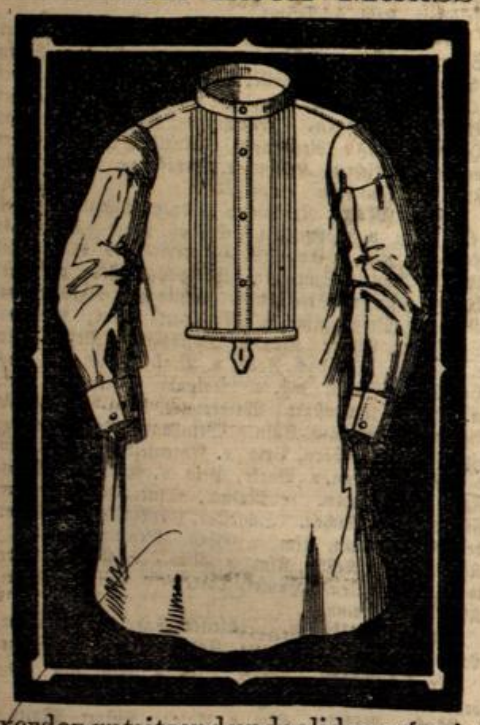
Französische Soles,
Turbots,
Flundern,
Kopfsalat
empfiehlt **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.

Cigarren
in gut abgelagerter Waare empfiehlt **Hch. Rupp,**
130 Langestraße 130.

Cigarren
in gut abgelagerter Waare empfiehlt
W. Grimm,
2.1. Langestraße 19.

Reine
Kammfett-Pommade
ist frisch zu haben bei
Sophie Seiler Wittwe,
2.2. Langestraße 130.

Hemden nach Maass



werden gutsitzend und solid angefertigt
Gustav Oberst,
4 Ritterstrasse 4.
PS. Vorrath in allen Grössen und Qualitäten.

Roßhaar-Unterröcke
in verschiedenen Mustern,
wollene Stoff Unterröcke,
weiße Unterröcke
und
Unterrock-Garnituren,
Krinolinen
empfiehlt bestens sortirt
Friedrich Wrth,
22. Langestraße 104.

H. Mörch,
22 Waldstraße 22,
empfiehlt seine selbstverfertigten, solid gebauten **Kochherde** in allen Größen mit Garantie und Zahlungserleichterung, sowie
Bügelöfen für deutsche und französische Eisen,
Kaffeebrenner für Restaurationen und Kaufleute
zu billigst gestellten Preisen 3.2.

Empfehlung.
Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen im Abnähen von Couverten, Unterröcken (Zwickel), sowie auch auf der Maschine 3/4 Ellen hoch gesteppt, unter Zusicherung billiger und bester Bedienung.
F. Kühner, Erbprinzenstraße 22
5.5. im 4. Stock.

Tafelpianos und Pianinos
in bester Auswahl aus den Fabriken von Nich. Lipp & Sohn in Stuttgart, V. Berdux & G. L. Nagel in Heilbronn empfiehlt mit mehrjähriger Garantie zu billigen Preisen
Alex. Frey, Hof-Musikalienhändler.

Sämmtliche nicht mehr gangbare **Gold- und Silbermünzen** werden zum Gold- und Silberwerth umgewechselt bei
Alb. Glock & Cie.

J. Zink's Hofschönfärberei
von
W. Ed. Müller
in **Mühlburg**
empfiehlt sich zum Färben, Appretiren, Drucken, Moiriren, Waschen, Glätten 2c. seidener, wollener und baumwollener Stoffe jeder Art und verspricht prompte und billige Bedienung. Lieferzeit 8 Tage.
Anmeldungen bei
Herrn **Höck** am Mühlburgerthor,
" **Hochwarth** im goldenen Hirsch
und bei den Verkaufsstellen des **Lebensbedürfniß-Vereins.**

— Jedes **Hühnerauge,** gleichviel an welcher Stelle am Fuße, entfernt in wenigen Minuten **ohne jeglichen Schmerz** nach neuester Behandlungsweise
Fried. Mültenberger, Chirurg,
Kronenstraße 45,
zunächst am Friedrichsthor.

Oeffentliche Abbitte.
2.2. Ich Unterzeichneter nehme das, was ich gegen **Georg Schumacher** am Samstag den 30. Januar in einer Restauration der Durlacherthorstraße ausgesprochen, hiemit öffentlich zurück, um dessen Ehre wieder herzustellen, damit kein Makel oder schlechter Name zurückbleibt.
Karlsruhe, den 6. Februar 1875.
Karl Friedrich Kernberger.

R. Karlsruhe, den 13. Februar. (Sitzung des Stadtraths vom 6. und 12. Februar unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Lauter). Der Stadtrath hat mit dem Gemeinderath in Rüppurr eine Vereinbarung auf 9 Jahre getroffen, wonach eine gemeinschaftliche Benützung des Rüppurrer Waisenplatzes stattfinden soll.

Die Großh. Generaldirektion beabsichtigt, die Herstellung einer großen Anzahl von Wohnungen für ihre niederen Bediensteten in der Nähe ihrer Centralwerkstätten. Das dazu ausersehene Gelände liegt nördlich von dem Mittelbruchgraben und westlich von dem kleinen Bleichgraben. Die Generaldirektion wünscht Auskunft darüber, ob und wie auf jenem Gelände eine Straße zu eröffnen beabsichtigt sei. Nach dem Bebauungsplane des Geländes längs der östlichen Seite der Rüppurrerstraße würde längs des Mittelbruchgrabens eine 12 Meter breite Straße anzulegen sein, die Werderstraße würde sich gegen Osten in gerader Linie 12 Meter breit fortsetzen und parallel zur Rüppurrerstraße ziehen resp. zu der neuen Straße, welche von der Werderstraße nach der Ackerbauschule führen soll, wäre in 160 Meter Entfernung wieder eine Straße von Nord nach Süd anzulegen: hiernach erwiedert der Stadtrath, müßte das Bauen in den bezirksräthlich bereits genehmigten Plan passen; zugleich verlangt er genaue Feststellung, in welcher Weise eine entsprechende Abwässerung stattfinden soll. Die Beiträge, welche der Artikel 9 des Gesetzes über Ortsstraßen und Baufluchten zuläßt, namentlich auch fünfjährige Unterhaltung der Straßen und die Pflicht der Gebäude zu städt. Abgaben — Fräulein Karoline Sonntag hat den hiesigen christlichen Armen 4000 fl. und den israelitischen 1000 fl. testamentarisch vermacht; die Gemeinde ist im Besitz dieser Summen gelangt, und werden dieselben für außerordentliche Armenunterstützungen bestimmt; bezüglich der israelitischen Armen wird dem Synagogenrathe auf dessen Anspruch eines Vorschlagrechtes erwiedert, daß man dessen Vorschläge jeweils entgegen nehmen, und möglichst berücksichtigen werde.

Die Satzungen der Krankenversicherungs-Anstalt wurden einer Revision unterzogen und in der neuen Feststellung genehmigt; dieselben werden veröffentlicht werden.

Die Unterhaltung und der Betrieb des städtischen Telegraphen sollen neu geregelt werden, insbesondere sollen, höhere Genehmigung vorausgesetzt, die Depeschen auf der Polizeiwachtstube abgegeben und in Empfang genommen werden. Das städtische Wasser- und Straßenbauamt e hält hiernach Weisung. (Schluß folgt).

Großherzogliches Hoftheater.
Montag den 15. Februar. I. Quart. 24. Abonnementsvorstellung. **Der Barbier von Sevilla.** Komische Oper in 2 Akten von Rossini. Anfang halb 7 Uhr.
Dienstag den 16. Februar. I. Quart. 25. Abonnementsvorstellung. Zum 1. Male; **Don Juan d'Austria.** Trauerspiel in 5 Akten von G. zu Putlitz. Anfang 6 Uhr.
Mittwoch den 17. Februar. **Theater in Baden. Der Maurer und der Schlosser** Oper in 3 Akten von Auber. Anfang halb 7 Uhr.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten

12. Februar.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 11¼	27" 10,5'''	Nordost	hell
12 „ Mitt.	— 1¼	27" 10,5'''	„	umwölkt
6 „ Abds.	— 2¼	27" 10,5'''	Nord	Schnee
13. Februar.				
6 U. Morg.	— 2	27" 9.5'''	West	trüb
12 „ Mitt	+ 1¼	27" 9,5'''	Nordwest	„
6 „ Abds.	+ ¼	27" 9,5'''	„	„

3.2. Eine frische Sendung
Thee
ist in 4 Sorten eingetroffen bei **R. Hoffmann-Bohn.**

Lederschmiere.

Schwedische Jagdstiefelschmiere
von **A. H. Saeger & Co. in Berlin.**

Einzig und allein als vorzügliches Lederschmiermittel auf der Pommer'schen Industrie-Ausstellung zu Stettin, den Fischerei-Ausstellungen zu Bergen in Norwegen und Boulogne s/M. Frankreich, sowie Welt-Ausstellung zu Paris und Wien anerkannt und mit silb. und Bronzemedaillen ausgezeichnet, wird sowohl im Winter wie im Sommer angewendet, um selbst feines Kalbleder, Schuhe, Stiefel, Pferdegeschirr, Wagenschurze und Verdecke, Maschinen-Treibriemen, Spritzenschläuche u. s. w., **vollkommen wasserdicht zu machen, es weich und geschmeidig zu erhalten, so daß Brüchigkeit nie vorkommt und das Leder auf die doppelte Dauerhaftigkeit conservirt wird.** Es kann jedes Leder nach dem Gebrauche der Lederschmiere, welche keinen üblen Geruch hat, sofort wieder mit gewöhnlicher Wichse oder Lack behandelt werden, es nimmt dasselbe dann einen tiefschwarzen Glanz an und fettet die Lederschmiere nicht ab.

Auf den aufgeführten und anderen Ausstellungen standen feine Kalblederstiefel unausgesetzt während sechs Wochen im Wasser, ohne die geringste Feuchtigkeit durch zu lassen, und sind dieselben vollkommen unverändert und brauchbar geblieben.

Die meisten Truppentheile der Königl. Preuß. Armee haben diese Lederschmiere im Gebrauche und liegen die lobendsten Zeugnisse derselben über zwölfjährigen Gebrauch vor.

Niederlage für Karlsruhe bei Herrn **Th. Brugier**, Waldstraße 10.

Blechbüchsen à ½ Kilo 2 Mark, ¼ Kilo 1 Mark, ⅛ Kilo 60 Pfennige. 3.3.

Brennholz.

Buchenscheitholz	per Ster	13 Mark	50 Pf.
„ klein gemacht	„ „	14 „	60 „
Forlenscheitholz	„ „	9 „	50 „
„ klein gemacht	„ „	10 „	30 „

frei vor's Haus geliefert, empfehle in guter Qualität.

Philipp Vomberg,
Akademieplatz 3.

Gefl. Aufträge nimmt entgegen:
Verwaltung des Lebensbedürfniß-Vereins.

Ia stückreiches Ruhrfettschrot,
gewaschene Nußkohlen

für Füll-Regulirösen
empfiehlt ab Lager Maxau zu billigsten Preisen

A. Ruschmann, Kohlengeschäft,
Waldstraße 53, am Ludwigsplatz.

Die Kohlen werden auf der Ludwigsplatz-Brückenwaage gewogen und das daselbst befundene Gewicht berechnet.

Maxau.
Ruhrkohlen,

per Schiff bezogen:
bestes stückreiches Ruhrfettschrot zu Ofen- und Herdbrand;
per Bahn direkt ab Ruhrzeche bezogen:
gewaschene Nußkohlen für Regulir-Füllöfen und prima Schmiedekohlen
empfiehlt zu den billigsten Preisen

C. W. Roth,
Kontor: Waldstraße 81.

Die Kohlen werden auf der Ludwigsplatz-Brückenwaage unentgeltlich gewogen und nach dem befundenen Gewichte unter Vorlage eines Waagscheines berechnet.

VEREIN BILDENDER KÜNSTLER.

Dienstag den 16. d. M., Abends 8 Uhr, Generalversammlung.

Tagesordnung: 2.1.
Schlussberathung der Statuten.
Gäste und Aspiranten haben keinen Zutritt.

Fremde

übernachteten hier vom 13. auf den 14. Februar.

Bayerischer Hof. Heinrich, Kfm. v. Bräunlingen. Nipp, Kfm. m. Sohn v. Basel. Liedler, Kfm. v. Pforzheim. Kromer, Fabr. v. Kehl.

Darmstädter Hof. Knorr, Kfm. v. Heilbronn. Schmäger, Kfm. v. Baiernfurt. Lenzen, Insp. v. Cöln. Schäfer, Kfm. v. Dresden. Kufer, Kfm. v. Magdeburg. Kästler, Kfm. v. Bockenheim. Trautmann, Kaufm. von Dresden.

Englischer Hof. Dr. Rohls, Hofrath v. Weimar. Heymann, Kfm. v. Frankfurt. Schmitz, Kfm. v. Düsseldorf. Freytag, Kfm. v. Gießen. Kämmer, Kfm. v. Neuwerk. Aub, Kfm. v. Frankfurt. Stoll, Kfm. von Mainz. Herbst, Kfm. v. Magdeburg. Martin, Kfm. v. Leipzig.

Erbprinzen. Freiherr v. Puttlar, Gutsbes. von Alzey. Berna, Fritz, Kraner, Stud. v. Darmstadt. Voß, Kfm. v. Neustadt. v. Massow, Oberst v. Mühlhausen.

Geist. Hacker, Kfm. v. Coblenz. Billigheimer, Kfm. v. Rappenau. Weckerle, Kfm. v. Biberach. Schick, Priv. v. Basel. Wolf, Kfm. v. Coblenz. Strickfeder, Priv. v. Villingen.

Goldener Karpfen. Bauer, Kaufm. v. Freiburg. Förderer, Ing. von Baden. Riedinger, Juwelier von Carlsburg. Birnbacher, Verwalter v. Tauberbischofsheim. Jung, Kfm. v. Hamburg.

Goldener Ochsen. Hofel, Kfm. v. Bern. Kleinmann, Kfm. v. Hanau. Gönner, Kfm. v. Heidelberg. Kreuzer, Fabr. v. Furtwangen. Frohnsont, Kfm. von Colmar.

Goldene Traube. Füht, Techniker v. Hamburg. Jardi, Schriftsetzer v. Basel. Kleiner, Kupferstecher v. Kehl.

Goldenes Schiff. Weil, Kfm. v. Ulm. Mayer, Kfm. v. Straßburg.

Grüner Hof. Widtmann, Lieut. v. Metz. Wiessener, Kfm. v. Nürnberg. Augsburger, Kfm. v. Rottweil. Holverscheidt, Kfm. v. Nürnberg. Bauttin, Part. v. Ulm. Müller, Part. v. Calw. Neuburger, Rent. v. New-York. Pfaff m. Frau v. Rotterdam. Wäst, Kfm. v. Marlen. Königswerther, Kfm. v. Frankfurt. Pfefferle, Kfm. v. Stuttgart. Lorch, Kfm. v. Ehingen.

Hotel Große. Künzer, Fritze, Kfl. v. Straßburg. Buschhoff, Kfm. v. Worms. Dalnely, Kfm. v. Paris. Hemsch, Kfm. v. Berlin. Ritter, Kaufm. v. Frankfurt. Wampach, Kfm. v. Mainz. Weiß, Kfm. v. Winterthur. Koch, Kfm. v. Cöln. Jakobi, Kfm. v. Dresden. Lohmann, Kfm. v. Leipzig. Wirth, Kfm. v. Cöln. Wetzel, Kfm. v. Wehr. Knispel, Kfm. v. St. Gallen. Cohn, Bütow, Kfl. v. Berlin. Stender, Kaufm. v. Chemnitz. Reinhard, Kfm. v. Mainz.

Hôtel Stoffleth. Keßler, Fabrikant v. Speyer. Schmitt, Kfm. v. Bielefeld. Ludwigs, Kfm. v. Lüdenscheidt. Schulz, Kunstmüller u. Wiesemer, Kfm. v. Heidelberg. Rohrmann, Kfm. v. Kaiserslautern. Müller, Kfm. v. Oehringen. Fleischmann, Kfm. v. Stuttgart. Davids, Kfm. v. Reutlingen. Morliks, Kfm. v. Furtwangen. Reichert, Kaufm. v. Straßburg. Heinzmann, Kfm. v. Mannheim.

Prinz Max. Kaufmann, Fabr. v. Würzburg. Holderer, Kfm. v. Göppingen. Strauß, Rent. v. Neustadt. Rosenstiel, Kfm. v. Rottweil. Gatterer, Priv. v. Bruchsal. Müller, Priv. v. Stuttgart. Ehrenspeck, Priv. v. Cassel. Müller, Kfm. v. Straßburg. Ettlinger, Rabbiner von Graben. Preß, Kfm. v. Pfungstadt. Levi, Kfm. von Stuttgart. Fischer, Kfm. v. Mannheim. Flesser, Kfm. v. Forbach. Dambach, Fabr. v. Brak. Zelle, Kfm. von Hamburg. Frisch, Ing. a. Lievland. Wirtmann, Priv. m. Frau v. Darmstadt. Wiedemann, Rent. v. Oberkirch. Berger, Gastwirth v. Cöln. Weinhauer, Priv. v. Bonn. Fräulein Siebenborn, Priv. v. Ehrenfeld. Weber, Kfm. v. Essen. Baron v. Borke, Priv. v. Arnheim. Malin, Fabr. v. München. de Molwa, Stud. von Hannover. Fütz, Kfm. v. Aachen. Schreiber, Generalinsp. v. Mannheim. Hoffmann, Kfm. a. Elsaß. Reutlinger, Kfm. v. Kippenheim. Keßler, Kfm. v. Wien. v. Gerlist, Direktor a. Westphalen. Häuser, Direktor v. Cöln. Stölting, Kfm. v. Dortmund.

Prinz Wilhelm. Schleifer, Fabr. v. Straßburg. Hofmann, Kfm. v. Stuttgart. Folmer, Insp. v. München.

Reichs-Adler. Weber, Kfm. v. Sinsheim. Gutbrod, Kfm. v. Neuenburg.

Rose. Bachtler, Kfm. v. Aalen. Ristner, Maler v. Bergen.

Silberner Anker. Schlauch, Kfm. v. Adelshofen. Kunzle, Kfm. v. Eppingen.

Sonne. Degendorf, Kfm. v. Breslau. Licht, Kfm. v. St. Georgen. Schwanz, Kaufm. von Badenweiler. Scherzbut, Rent. v. Leopoldstadt. Stoßrecht, Rent. von Schenkelheim.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.